Bern den 24. IV. 16

Lieber Freund,

Höchste Zeit Dir und Deiner Frau für Eure unter erschwerenden Zeitumständen genossene Gastfreundschaft herzlich zu danken. Ich habe Euch wirklich auf den Sonntag hin eine starke Belastung zugemutet gleich, hitzeweise, wie ich gleich überzeugen konnte nicht zum Schaden Deiner Predigt, wenn dieser Schaden nicht schon im letzten Drittel wol ausgebrochen

KBA 9316.54

ist. Es bleibt noch manches noch bei mir von jenen Gesprächen und ich empfinde das Bedürfnis nach öfterem Austausch. Ich komme mir öfter vor als einer der nachgerade daran denkt mit dem Leben anzufangen. Vielleicht hat das brauchende [illegible] etwas dazu — da wird man eben auch im Bezug auf Beziehungen in Communication, [illegible] — lustiger. — Den Vortrag in der N. W. hat mich wirklich erbaut ohne ein [illegible] und dabei bes. der 1. u. 2. Teil. Ich könnte bei [illegible] Deiner Federbewegungen [illegible] die Gedanken umkreisen wie eine Fliege. Am besten hast Du ihn mit, wenn Du [illegible].

Mit herzl. Grüssen — besten Dank an Dich u. Deine l. Frau Dein